

PERFECT *home*

EIN HAUS, IN DEM WIRKLICH ALLES STIMMT UND STIMMIG IST, DAS NAHEZU ALLE WÜNSCHE AUF EINEN ARCHITEKTONISCHEN NENNER BRINGT – NICHT NUR IM ENTWURF, SONDERN GEBAUT. GIBT ES DAS ÜBERHAUPT? FRANZ REBL BEANTWÖRTET DIESE FRAGE EINDEUTIG MIT JA. WARUM, ERLÄUTERT ER WÄHREND EINES RUNDGANGS DURCH SEIN AUSSERGEWÖHNLICHES WOHNHAUS IM NIEDERBAYERISCHEN LANDAU.

text Ingo Seligmann foto Hanno Keppel

INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR ist eine feine Sache. Modernste Gebäudetechnik auch. Kommt beides zusammen und ein versierter Architekt verbindet sie obendrein mit den sehr konkreten Vorstellungen eines selbstbewussten Bauherrn, dann sind wichtige Voraussetzungen für die Gestaltung eines Wohngebäudes, das sehr hohen Ansprüchen genügt zweifellos erfüllt. Natürlich hat all das seinen Preis. „Aber was ist schon ungewöhnlich daran, in die eigenen vier Wände zu investieren und dabei sehr genau Maß zu nehmen, um sich lang gehegte Wohnwünsche endlich zu erfüllen,“ meint Franz Rebl. Recht hat er, auch wenn er natürlich weiß, dass nicht jeder, der mit einer Immobilie liebäugelt, so kompromisslos bauen kann wie er. Aber genau darin lag für ihn der eigentliche Reiz. Seine Version eines nahezu perfekten Zuhauses eins zu eins zu realisieren. Bereits der erste Blick auf den imposanten Neubau lässt erahnen, dass hier ein Bauherr ganz eigene Akzente setzen wollte. Blickfang ist die tief-schwarze Putzfassade. Dazu im Kontrast läuft ein goldmetallisch farbiges Mäanderband über den Baukörper



NAME

Franz Rebl

WAS MIR WICHTIG IST

Gesundheit und Zufriedenheit

WORAUF ICH

VERZICHTEN KÖNNTE

Tanken

GRÖSSTER WUNSCH

Fit bleiben, bis ich 100 bin

FILM ALLER FILME

Mission Impossible

LIEBLINGSMUSIK

Alles, was im Radio läuft

TIPP FÜR DAS NETZ

www.rebl.de

MOTTO

Mit bunten Fassaden
den Menschen ein Lächeln
ins Gesicht zaubern

LIEBLINGSFARBE

Bunt



01

der aus zwei sich überlagernden Quadern besteht. Wie eine optische Klammer zeichnet das goldene Band die Konturen des gesamten Gebäudes. Damit die gebäude-nahen Freiflächen gut besonnt werden, bildeten die Planer des Regensburger Büros Fabi Architekten das Gebäude nach Süden eingeschossig aus. Der zweigeschossige Gebäudeteil im Nordosten wurde als schützender Rücken rechtwinkelig angeordnet. Markant ist jedoch nicht nur der kubische Baukörper und seine kräftige Farbgestaltung in Gold und Schwarz. Auffällig ist auch der spezielle Glimmereffekt der Farben. In die Beschichtungen ließ Franz Rebl das hitzebeständige Kristall Siliciumcarbid einblasen, das die Fassade je nach Sonnenlichteinfall regelrecht funkeln lässt. „Eine sehr elegante Lösung, die den klassischen Putz perfekt veredelt“, erklärt Franz Rebl. Doch nicht nur hier kam der Beruf des Bauherrn unverkennbar ins Spiel. Franz Rebl ist gelernter Malermeister und führt gemeinsam mit seinem Vater einen mittelständischen Handwerksbetrieb. „Ob innen oder außen, ich habe so viele Gestaltungskonzepte realisiert. Da entwickelt man mit der Zeit sehr genaue Vorstellungen für das eigene Haus“, betont er.

ELEGANTES ENTREE

Betritt man das Domizil der Familie Rebl, beeindruckt zunächst das freundliche Ambiente des großzügigen Eingangsbereiches. Helle Wandfarbtöne, dunkle Schieferböden und transparente, rahmenlose Glasflächen bestimmen das moderne Erscheinungsbild. Vereinnahmend

ist jedoch auch der Bauherr selbst und die unkomplizierte Art und Weise, wie er Gäste empfängt. Franz Rebl ist ein sehr offener und kommunikativer Mensch und er spricht gerne über das, was nach intensiver Planung und knapp einjähriger Bauzeit entstanden ist. Auch im Rahmen des Architektouren-Wochenendes 2012 der Bayerischen Architektenkammer öffnete er sein Haus interessierten Besuchern und stand ihnen gemeinsam mit Architekt Stephan Fabi Rede und Antwort. Große Gesten in des sind dem erfolgreichen Unternehmer genauso fremd wie aufgesetztes Understatement. „Mein Haus, mein Boot, mein Pferd: Das finde ich unangenehm“, sagt er. „Aber natürlich sind meine Frau und ich stolz auf unser Haus und wir fühlen uns hier rundherum wohl.“ Nachvollziehbar ist das allemal. Und je länger man die Räume auf

01

Goldband auf schwarz: Die markante Fassade des Wohnhauses der Familie Rebl ist ein echter Blickfang.

02

Repräsentativ: Für einen Glitzereffekt der Farben sorgt das Kristall Siliciumcarbid.

03

Eine übergroße Comic-Figur des Künstlers Carsten Kruse ziert das Treppenhaus.



02



03

INSIDE



04

04

Raffinierter Lichteffect: Die hinterleuchtete Leinwand gibt diesem Raum eine besondere Atmosphäre.

05

Die raumhohe Glasschiebetür ließ der Bauherr mit einem Meeresmotiv bedrucken.

06

Durch die geschosshohen Glasflächen fällt viel Licht in den Wohnbereich.

Objekt

Wohnhaus in Landau / Isar

Bauherr

Franz Rebl jun., Landau / Isar

Planung

Fabi Architekten, Regensburg

Wohnfläche

405 Quadratmeter

Bruttorauminhalt

1.800 Kubikmeter

Fassade

Alprotect Carbon mit Effektschicht Siliciumcarbide



05



06

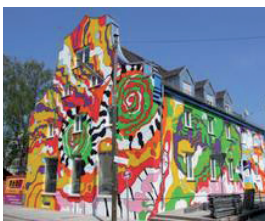
sich wirken lässt, umso mehr entsteht das Bild eines sehr stimmigen und durchdachten Ganzen.

INDIVIDUELLE RAUMGESTALTUNG

Die Bereiche Wohnen, Kochen und Essen befinden sich im Erdgeschoss. Hinzu kommt ein großzügiger Wellnessbereich mit Fitness und Sauna. Im oberen Geschoss befinden sich die Individualräume. Auch hier setzte der Bauherr konsequent auf individuelle Gestaltungslösungen. Etwa im Schlafzimmer, wo eine goldfarbene Tapete

mit Ornamenten, umrahmt von einer goldenen Stuckleiste, die Decke des Raumes schmückt. Andere Oberflächen wiederum wirken auf den Betrachter dreidimensional. Hier wurde die neue Lucento-Farbtechnik eingesetzt, die glatten Wänden eine besondere Tiefenwirkung verleiht. Nicht fehlen durfte ein Werk des Heidelberger Künstlers Carsten Kruse. Mit ihm hat Franz Rebl die bunten Häuser in Regensburg und München geschaffen. Jetzt ziert eine übergroße Comic-Figur in den unterschiedlichsten Farben das Treppenhaus. Und je mehr Räume man betritt, umso mehr entpuppt sich das Interieur als probater Showroom für dekorative Oberflächen. Das sei durchaus so gewollt, räumt Franz Rebl ein. Inzwischen lädt er hin und wieder sogar Kunden ein, um zu demonstrieren, was sich mit Putzen, Farben und Tapeten alles machen lässt.

Nicht minder beeindruckend ist auch der Ausblick in den weitläufigen Garten. „Noch ist er nicht komplett ausgestaltet“, meint Franz Rebl. Fix und fertig ist dagegen der Pool. Der wurde von einer Spezialfirma exakt nach den Vorstellungen des Bauherrn realisiert. „Damit habe ich mir einen Kindheitswunsch erfüllt“, erklärt Franz Rebl. Aber eigentlich hätten seine Frau und er sich das ganze Haus genau so gewünscht. Eine Einschätzung, die kaum mehr verwundern mag. Und aus der Sicht eines Bauherrn gibt es eigentlich kein besseres Fazit. *



MUT ZUR FARBE

In mehr als 60 Jahren hat sich aus dem 1947 gegründeten Malerbetrieb Rebl ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit Standorten in München, Regensburg und Landau entwickelt. Das Leistungsspektrum reicht von der energetischen Fassaden-sanierung und Modernisierung bis hin zu klassischen Malerarbeiten und dekorativen Innenraumtechniken. Bundesweit in die Schlagzeilen kamen Franz Rebl jun. und der Künstler Carsten Kruse 2009 durch die Gestaltung des „Bunten Hauses“ in Regensburg. Es folgten weitere farbenfrohe Objekte, die für Aussehen sorgten – darunter auch Rebl's Münchner Firmensitz am Oertelplatz.

www.rebl.de